

# DIVERSITÄT UND ÖFFENTLICHE RÄUME

## ELEMENTE EINER FEMINISTISCHEN PLANUNGSKRITIK

**DR. NINA SCHUSTER**  
Gastprofessorin TU Wien,  
Fakultät Architektur und Raumplanung

Wie kann die Planungspraxis feministisch werden? Was bedeutet es, Diversität einzuplanen? Was müssen Stadt- und Raumplanung lernen, um Städte zu bauen, die Diversität Raum geben?

Öffentlicher Raum gilt als wesentliches Element demokratischer Gesellschaften. In sich wandelnden, immer heterogeneren Gesellschaften sind Fragen danach, welche Funktionen öffentliche Räume für die verschiedenen Gesellschaftsgruppen erfüllen, welche Qualitäten vorhanden sind oder fehlen, welcher Gebrauch sich beobachten lässt und welche Aneignungsweisen möglicherweise fehlen, von hoher Relevanz. Der Vortrag diskutiert am Beispiel des öffentlichen Raums die Anliegen und Umsetzungsmöglichkeiten feministischer Planungskritik, die sich auf eine gleichberechtigte, inklusivere und vielfältigere Teilhabe und Aneignung in der Stadt richten.



**17.05.  
18<sup>00</sup> UHR**

**HÖRSAAL 1.08  
KEPLERSTRASSE 11  
70178 STUTT GART**